

Haushalt 2003

Eine erste Betrachtung des Haushaltes für das laufende Jahr ergibt folgende Beurteilung:

- Es ist allen Bereichen gekürzt worden.
- Die einzigen Bereiche, in denen die Kosten steigen sind:
 1. Löhne und Gehälter und das hängt zusammen mit den Tarifierhöhungen und
 2. Bewirtschaftungskosten und das wiederum ist bedingt durch die gestiegenen Energiekosten.

Nach dieser wohl eher oberflächlichen Betrachtung könnte man sich zurücklegen und sagen: Das war's. Gäbe es da nicht noch interessante Einzelheiten:

Zum einen fällt z. B. auf, dass die Rasteder Haushaltskonsolidierungsversuche erstaunlich viel mit den Bemühungen der Rot/Grünen-Bundesregierung zu tun haben. Auch hier wird der Mix aus Kürzungen, moderaten Gebühren- und Steuererhöhungen und vertretbarer Neuverschuldung gewählt.

Zum anderen fiel uns auf, dass in den vergangenen Wochen so häufig darüber geschimpft wurde, dass die Sparbemühungen von Gemeinde Rastede und auch Landkreis Ammerland mit Füßen getreten wurden, dann stellt sich unserer Fraktion die Frage, ob das Finanzausgleichsgesetz denn tatsächlich - ohne dass man auch nur ansatzweise etwas davon ahnen konnte - über uns hereingebrochen ist.

Wir gehen doch wohl zurecht davon aus, dass unsere Fachleute in Haushaltsfragen regelmäßig in Seminaren auf den neuesten Stand gebracht werden.

Bei Satzungsfragen, die uns manches Mal erheblich nerven, bekommen wir das schließlich oft genug zu hören.

Da zum eigentlichen Haushalt wegen des Diktats der leeren Kassen wenig zu sagen ist, kann auch ich es dieses Jahr kürzer als gewohnt machen.

So bleibt mir am Schluss nur zu sagen: Flachdachsanierung KGS ist drin, Peterstraße wieder nicht...

Als Gesamturteil haben wir einstimmig beschlossen zu sagen: Wir stimmen dem Haushalt für das laufende Jahr zu.